Antrag auf Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens (§§ 315 ff InsO)

An das Amtsgericht – Insolvenzgericht –				
-				
	Antragsteller / Antragstellerin			
Name				
evtl. Geburtsname				
Vorname				
Straße und Hausnummer				
Postleitzahl u. Wohnort				
Tel.				
Verfahrensbevoll- mächtigte/r				
•	(Vollmacht bitte beifügen)			
I. Eröffnungsantrag				
Ich stelle den Antrag,	über den Nachlass des/der			
Name				
früherer Name				
Geburtsname				
Vornamen (Rufname unterstreichen)				
verstorben am bzw. in dem Zeitraum				
das Insolvenzverfahre	n zu eröffnen.			
☐ Der/Die Verstorbe				
☐ bis zu seinem/ihrem Tode				
☐ bis zumselbständig erwerbstätig (siehe Anlage).				
Der/Die Verstorbene hatte seinen/ihren letzten Wohnsitz unter folgender Anschrift:				
Straße u. Hausnummer				
Postleitzahl u. Ort				

Zum Insolvenzgrund:	
☐ Es besteht Zahlungsunfähigkeit; aus dem Nachlass können die fälligen Zahlung	spflichten nicht
erfüllt werden. Es besteht drohende Zahlungsunfähigkeit; aus dem Nachlass können die in abseh	barer Zeit fällig
werdenden Zahlungspflichten nicht erfüllt werden.	baror Zon raing
Der Nachlass ist überschuldet.	
Auf die Anlagen sei verwiesen.	
Zum Antragsrecht:	
☐ Ich bin Erbe des/der Verstorbenen.	
Dies ergibt sich aus folgendem Sachverhalt:	
(Moitore) Erban sind	
☐ (Weitere) Erben sind:	
☐ Ich bin zum/zur Nachlasspfleger/in bestellt (vgl. AG Az.:)
☐ Ich bin zum/zur Nachlassverwalter/in bestellt	
(vgl. AG Az.:)
☐ Ich bin zum/zur Testamentsvollstrecker/in bestellt	
(vgl. AG Az.:)
☐ Ich habe Forderungen gegen den Nachlass	
Dies ergibt sich aus folgendem Sachverhalt:	
II. Anlagen:	
Personalbogen bzgl. des/der Verstorbenen	(Anlage 1)
Nachlassverzeichnis mit den dort genannten Ergänzungsblättern	(Anlage 2)
Gläubiger- und Forderungsverzeichnis	(Anlage 3)
Sonstige:	
III. Versicherung (zum Zwecke der Glaubhaftmachung):	
Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in den beigefügten Anlagen enthaltenen Erklärungen versichere ich.	Angaben und
(Ort, Datum) (Unterschrift)	

Personalboger Angaben zur Person des Erblassers / der E	Anlage 1 zum Eröffnungs- antrag				
Name					
früherer Name					
Geburtsname					
Vornamen (Rufname unterstreichen)					
Geburtsdatum und Geburtsort					
verstorben am bzw. in dem Zeitraum					
Wohnanschrift Straße					
Hausnummer					
Postleitzahl					
Ort					
Familienstand	ledig	verheiratet seit	geschieden seit	getrennt lebend	seit verwitwet seit
Erlernter Beruf					
Beteiligung am Erwerbsleben	☐ Lai ☐ Ge ☐ Fre ☐ So	ändig im Bereich nd- und Forstwirt/in werbetreibende(r) biberuflich Tätige(r) nstiges: Anlage 4 D)	unselbständig als Arbeiter/in Angestellte(r) Beamter/Beamtin Aushilfe Sonstiges		udent/in
Unterhaltsberech- tigte Kinder	☐ nein	☐ ja, Anzahl:			

Erbla	sser(in):	Anlage 2 zum Eröffnungsantra	a
	Nachlassverzeichnis	<u> </u>	y
	I. Bargeld, Wohnung und Haushalt, Wertgegenständ	le, Fahrzeuge	
	Genaue Bezeichnung - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -		Wert EUR (Gesamtbetrag)
1	Bargeld (auch ausländische Währung) □ nein		
	ja, und zwar:		
2	Guthaben aus Mietkautionen nein ja, Name und Anschrift des Vermieters lauten:		
3	Wertvolle Möbel, Fernseh- und Videogeräte, sonstige elektronische Geräte, Wertvolle sonstige wertvolle Gebrauchsgegenstände (z. B. Kameras, Waffen, optische Geräte u cher (Anzahl, Gesamtwert) nein ja, und zwar:	Kleidungsstücke, ı. ä.), Wertvolle Bü-	
4	Sonstiger Hausrat		
	☐ nein ☐ ja nur im Rahmen bescheidener Lebensführung ☐ ja (nur Gesamtwert angeben):		
5	Sonstige Wertgegenstände wertvolle Kunstobjekte, Musikinstrumente, Uhren, Schmuck, Sammlungen (z. B. Münz Gegenstände aus Edelmetall, Edelsteine, Perlen, Goldmünzen usw. nein ja, und zwar:	zen, Briefmarken),	
6	Bauten auf fremden Grundstücken (z. B. Gartenhäuser, Verkaufsstände)		
	□ ja, und zwar:		
7	Privat genutzte Fahrzeuge (PKW, LKW, Wohnwagen, Motorräder, Mopeds usw.) nein ja, und zwar: (genaue Bezeichnung, Typ, Baujahr, amtliches Kennzeichen)		
	Wo befindet sich der Fahrzeugbrief?		

8	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, Viehbestände, Vorräte, geschlagenes Holz u. ä.	
	□ nein	
	☐ ja, und zwar:	
	II. Konten und Sparverträge bei Banken und Sparkassen	
	Genaue Bezeichnung des Kreditinstituts	
	a) Name, Anschrift und Bankleitzahl b) Kontonummer	Guthaben EUR
	(evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen)	LOIX
1	Girokonten, Tagesgeldkonten, Termin- oder Festgeldkonten, Fremdwährungskonten	
	nein nein	
	☐ ja, und zwar:	
2	Sparkonten (Sparbücher)	
	nein nein	
	☐ ja, und zwar:	
	Die Sparkücher befinden sich bei	
	Die Sparbücher befinden sich bei (Name, Anschrift):	
3	Ratensparverträge, Bausparverträge	
	nein nein	
	☐ ja, und zwar:	
4	Sonstige Einlagen	
7		
	☐ nein ☐ ja, und zwar:	

	III. Forderungen aus Versicherungsverträgen:						
Genaue Bezeichnung a) Name und Anschrift der Versicherungsgesellschaft oder Kasse b) Nr. des Versicherungsscheins c) Art des Anspruchs (z. B. Versicherungsleistung, Beitragserstattung) - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -							
1	Lebensversicherung, Sterbekasse						
	□ nein □ ja, Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 4 B (Lebensversicherunger	n) angegeben					
2	private Rentenversicherung						
	□ nein □ ja, und zwar:						
3	private Krankenversicherung						
	□ nein □ ja, und zwar:						
4	sonstige Versicherungen						
	□ nein □ ja, und zwar:						
	IV. Vermögensgegenstände, die in Ergänzungsbl	ättern gesc	ondert aufgeführt s	sind			
1	Grundstücke und Eigentumswohnungen	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 A			
2	Ansprüche aus Lebensversicherungen/Sterbekassen	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 B			
3	Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	psblatt 4 C			
4	Gegenstände im Zusammenhang mit einem Erwerbsgeschäft oder einer anderen selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit des Schuldners	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 D			
5	Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA)	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 E			
6	Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts u. ä.)	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 E			
7	Beteiligungen als stiller Gesellschafter	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 E			
8	Beteiligungen an Genossenschaften	nein	☐ ja, siehe Ergänzung	gsblatt 4 E			

	V. Sonstige private Geldforderungen				
	Genaue Bezeichnung a) Name und Anschrift des Drittschuldners b) Rechtsgrund der Forderung c) Fälligkeitsdatum	Wert EUR			
	- evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -				
1	Rückständiges Arbeitseinkommen nein ja, und zwar:				
2	Steuererstattungsansprüche nein ja, und zwar:				
3	Sonstige Zahlungsansprüche, z. B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen nein ja, und zwar				
	VI. Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Genaue Bezeichnung, evtl. Registerbehörde (z.B. Deutsches Patentamt) und deren Geschäftszeichen, Angaben über Nutzungsverträge u. ä.	Wert EUR			
	Urheber-, Patent-, Verlagsrechte oder ähnliche Rechte ☐ nein ☐ ja, und zwar:				

	VII. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen								
	Genaue Bezeichnung des Erbfalls sowie der Beteiligung oder des Anspruchs Beteiligung an Erbengemeinschaften, Pflichtteilsansprüche, Vermächtnisse, Beteiligung an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft nein ja, und zwar:								
	VIII. Schenkungen und Veräußerungen des Erblassers/der Erblasserin in den letzten zehn Jahren (§§ 132, 133, 134 InsO)								
Ha Um	fang Geld	oder wertvolle Gegenstände verschenkt oder	n vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens wertvolle Gegenstände in einem nicht mehr zum normal- nden Umfang veräußert?	s in erheblichem en Geschäftsbe-					
<u>'</u>		Empfänger	Cognetand	Wert					
	Jahr	• •	Gegenstand	EUR					
		Nahestehende Personen (§ 138 InsO): Ehegatte (vor oder während der Ehe, nach Ehescheidung) Lebensgefährte, Personen, die mit dem Erblasser/der Erblasserin in häuslicher Gemeinschaft leben oder im letzten Jahr vor der Veräußerung oder Schenkung gelebt haben Kinder oder Enkel des Erblassers/der Erblasserin Ehegatten Eltern, Geschwister und Halb-Geschwister des Erblassers/der Erblasserin die Ehegatten der zuvor genannten Personen							
		Sonstige Empfänger:							

IX. Sicherungsrechte

Welche der bisher angegebenen beweglichen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Sicherungsrechten belastet, (z. B. Lohnabtretungen, Lohnverpfändungen, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, freiwillige Verpfändung, zwangsweise Pfändung?)

Machen Sie für jeden betroffenen Gegenstand die nachfolgenden Angaben.

Fügen Sie evtl. eine gesonderte Aufstellung bei.

	Eigentumsvorbehalt	Kaufpreis	Name und Anschrift des Verkäufers	Restschuld
	Gegenstand			
2	Sicherungsübereignung, Sicherungs-	Datum und Zweck	Name und Anschrift des Sicherungsgläu-	Gegenwärtige
	abtretung	der Abtretung bzw. Übereignung	bigers	Höhe der gesi- cherten Schuld
	Gegenstand und Umfang			
3	Freiwillige Verpfändung	Datum und Zweck der Verpfändung	Name und Anschrift des Pfandgläubigers/ der Pfandgläubigerin	Gegenwärtige Höhe der gesi-
	Gegenstand und Umfang	- con vorprandang		cherten Schuld
4	Pfändung	Name des Ge- richtsvollziehers	Name und Anschrift des Gläubigers/der	Gegenwärtige
	Gegenstand	und DR-Nr. des	Gläubigerin	Höhe der gesi- cherten Schuld
	Datum der Pfändung	Pfändungspro- tokolls		
,				

Erblasser(in): Anlage 3							
, ,			zum Eröffnungsantrag				
	Gläubiger-	und Forderungsverzeich	nnis				
	Verzeichnis der Gläubiger und Verzeichnis der gegen den Nachlass gerichteten Forderungen Für jeden Gläubiger/jede Gläubigerin ist ein besonderes Blatt nach dem folgenden Muster auszufüllen.						
Lfd. Nr.:	Genaue	Bezeichnung des Gläubigers	s/der Gläubigerin				
Anrede			•				
Vorname							
Name (Firma)							
Straße							
Hausnummer							
Postleitzahl							
Ort							
Telefon							
Geschäftszeichen							
Ansprechpartner							
Nahestehende Person (§ 138 Abs.	□ nein □ ja						
1InsO)		erin des Gläubigers/der Gläu	higerin				
Rechtsanwalt?	nein	eilli des Olaubigers/der Clad	ibigei iii				
Rechtsanwältin?	ja ja						
Vorname							
Name							
Straße							
Hausnummer							
Postleitzahl							
Ort							
Geschäftszeichen							
Ansprechpartner							
		eses Gläubigers/dieser Gläul gegen den Nachlass	bigerin 				
		Forderung 1 (EUR)	Forderung 2 (EUR)				
Hauptforderung							
Zinsen							
Kosten							
Summe							
Forderungsgrund (z. B. Kaufvertrag, Wo	ohnungsmiete, Darlehen,						

Falls über die Forderung ein Schuldtitel existiert (z. B. Vollstreckungsbescheid, Urteil): genaue Bezeichnung des Titels mit Gericht, Datum und Aktenzeichen

Summe aller Forderungen dieses Gläubigers/dieser Gläubigerin

Unterhaltspflicht)
Entstehungszeitpunkt

Zeitpunkt der Fälligkeit

Erbla	rblasser(in):					A antrag		
	Ergänzungsblatt Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken							
			I. Ger (evtl. gesond	naue Bezeichnung derte Aufstellung beifüge	n)			
	Allgemeiner Begriff	lfd. Nr.	Lage des Objekts (Straße, Ort) und Nutzungsart	Grundbuchbezeich- nung (Amtsgericht, Grund- buchbezirk, Band, Blatt)	Eigen- tumsanteil	Verkehrswert gesamt (ca.) EUR		
1	Eigentum an Grundstücken oder Eigen- tums- wohnungen nein ja:							
2	Erbbaurechte nein ja:							
3	Grunddienst- barkeiten, Nießbrauch- rechte nein ja:							
4	Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte an Grundstücken oder Eigen- tumswoh- nungen							

		II. Belastun	gen dieses Gru	ındvermögens	
Lfd. Nr. des Objekts wie Vor- seite	Art der B	elastung	Eintragung im Grundbuch in a) Abteilung b) lfd. Nr.	Name des Gläubigers	Effektive Belastung (Wert) EUR
	I	I. Ist die Zwan dieses Gr	gsversteigerun undvermögens	g oder -verwaltung angeordnet?	
Lfd. Nr. des Objekts wie Vor- seite	Zwangsver- steigerung (ja/nein)	Zwangsver- waltung (ja/nein)		Zuständiges Amtsgericht (mit Geschäftszeichen)	

Erbla	asser(in):			Anlage 4 B zum Eröffnungsantrag		
	Ergänzungsblatt Lebensversicherungen, Sterbekassen					
1	Genaue Bezeich- nung der Versiche- rungsart					
2	Name und genaue Anschrift der Versi- cherung oder Ster- bekasse					
3	Versicherungs- schein-Nr.					
4	Höhe der Versiche- rungssumme oder des Sterbegeldes in EUR					
5	Derzeitiger Rück- kaufwert in EUR					
6	Die Versicherung wurde abgeschlos- sen am					
7	Die monatliche Prämie beträgt EUR					
8	Die Prämien sind gezahlt bis ein- schließlich (Monat, Jahr)					
9	Die Versicherungs- summe wird aus- gezahlt (Fälligkeit)	im Erlebensfall ☐ am	im Erlebensfall am	im Erlebensfall □ am		
	gozarii (i aiiigitoti)	im Sterbefall	im Sterbefall	im Sterbefall		
10	Die Versicherungs- summe wird bei Fälligkeit ausge- zahlt an					
	a) im Erlebensfall	a)	a)	a)		
	b) im Sterbefall	b)	b)	b)		
11	Die Anordnung zu Nr. 10 ist	widerruflich	widerruflich	widerruflich		
		unwiderruflich	unwiderruflich	unwiderruflich		
	1			ı		

12	Handelt es sich um eine Versicherung mit Gewinnanteilen oder Dividenden?	☐ nein	☐ nein	☐ nein
	Sadi Billadiladili.	□ ja, und zwar:	□ ja, und zwar:	∏ ja, und zwar:
13	Wo wird der Versi- cherungsschein aufbewahrt?			
14	Sind die Versiche-	nein	nein	nein
	rungsansprüche abgetreten oder			
	verpfändet?	☐ ja, und zwar an	☐ ja, und zwar an	☐ ja, und zwar an
	Name			
	Straße, Haus-Nr.			
	DI 7. O.4			
	PLZ, Ort			
	Art der zugrunde- liegenden Forde-			
	liegenden Forde- rung			
	Tang			
	Höhe der zugrun-			
	de- liegenden Forde-			
	rung (EUR)			
	(EUR)			

Erblasser(in):				Anlage 4 C	ıq
	sonsti		ertpapiere	Ergänzungsblatt e, Schuldbuchforderungen, rderungen und ähnliche Geldanlage	
Allgemeiner Begriff riff Cenaue Bezeichnung a) Art der Forderung, Name des Papiers (Typ, Serie, Fonds u. ä.), b) Name und Anschrift des Schuldners, c) Fälligkeitsdatum d) bei verbrieften Forderungen: Aufbewahrungsort der Papiere (Name, Anschrift, BLZ) e) Depot- oder Schuldbuchkonto-Nr., Grundbuchbezeichungen u. ä. - evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen -					Kurs- oder Verkehrs- wert
1	Aktien, Genuss- scheine	☐ Nein		Ja, die Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 4 E (Beteiligungen) angegeben	
2	Optionsscheine, Bezugsrechte	☐ Nein	☐ Ja, und zwar	telligurigeri) arigegeseri	
3	Schuldverschrei- bungen, Obligatio- nen, Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festver- zinsliche Wertpa- piere	☐ Nein	Ja, und zwar		
4	Investmentfondsanteile	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		
5	Wechsel	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		
6	Schecks	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		
7	Schuldbuch- forderungen	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		
8	Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		
9	Gesellschafter- darlehen	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		
10	Sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen	☐ Nein	☐ Ja, und zwar		

Erbla	Anlage 4 D zum Eröffnungsantrag								
	Ergänzungsblatt Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit des Erblassers/der Erblasserin								
	I. Allgemeine Angaben zum Erwerbsgeschäft								
1	Geschäftszweig								
2	Sitz (Geschäftsan- schrift)								
3	Rechtsform								
4	Eintragung im Handelsregister	☐ Nein	☐ Ja, und zwar	Am	ntsgericht		HR		
		II. A	ngaben zu	m (Jmfang des Erv	verbsge	schäfts		
1		Angestel	Ite Arbeite	er	Auszubildende	Aus	hilfen	Gesamtzahl	
a)	Zahl der Beschäf- tigten								
b)	davon mitarbeiten- de Familien- angehörige								
c)	Vollzeitkräfte								
d)	Teilzeitkräfte								
2	Wie hoch ist etwa die								
3	Wie hoch ist etwa die	Zahl der l	Kunden?						
4	Wie hoch war der Un	nsatz im le	tzten Kalende	ermo	nat (vor dem Erbfall))?	EUR		
5	Wie hoch war der du dem Erbfall)?	rchschnittli	che Umsatz ii	n dei	n letzten zwölf Mona	iten (vor	EUR		
6	Ist eine kaufmännisch	he Buchfül	nrung für das	Unte	rnehmen eingerichte	et?	☐ Nein	☐ Ja	
7	Sind regelmäßig Inve	enturen und	d Bilanzen au	fges	tellt worden?		☐ Nein	☐ Ja	
8	Sind betriebswirtscha	aftliche Aus	swertungen er	rstell	t worden?		☐ Nein	☐ Ja	
9	Für welchen Monat li	egt die letz	te betriebswi	rtsch	aftliche Auswertung	vor?			
10	Welcher Steuerberat	er war zule	etzt für das Ur	ntern	ehmen tätig?				
	Name								
	Vorname								
	Straße								
	Hausnummer								
	Postleitzahl								
	Ort								

		III. Körp	erliche Vermögensgegens	tände (Sachen)	
	Allgemeiner Begriff		Bezeichnung und Aufbewah- rungsort esonderte Aufstellung beifügen –	Falls Vermögensgegenstände mit Sicherungsrechten belastet sind: Art des Sicherungsrechts, Bezeich- nung und Anschrift des Gläubigers, Höhe der gesicherten Forderung	Wert EUR nach Abzug der Siche- rungsrechte
1	Büroeinrichtung (Möbel, Büromaschinen u. ä., Schreib- und Zeichenbedarf)	□ nein □ ja, und zwar:			
2	Laden- und Lagerein- richtung (Theken, Gestelle usw.)	□ nein □ ja, und zwar:			
3	Werkstätten-, Wirt- schafts- oder Fabrikein- richtungen (Werkbänke, Arbeits- und Werkzeug- maschinen, Werkzeuge usw.)	□ nein □ ja, und zwar:			
4	Warenvorräte	□ nein □ ja, und zwar:			
5 a)	Vorräte an Rohstoffen	□ nein □ ja, und zwar:			
b)	Halbfertigerzeugnissen	□ nein □ ja, und zwar:			
c)	Kisten, Packpapier usw.	□ nein □ ja, und zwar:			
6	Fahrzeuge (Bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, Zulas- sungsnummer, Fahr- zeugpapiere und deren Aufbewahrungs-ort angeben)	□ nein □ ja, und zwar:			
7	Anderes Inventar und Arbeitsgerät	□ nein □ ja, und zwar:			

	IV. Auftragsbestand							
	Liegen Aufträge im Gesch ☐ nein	äft des Erblassers/der Erblasserin vor?						
	☐ ja, und zwar:							
	Auftraggeber - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -							
lfd. Nr.	Name	Genaue Anschrift	Art des Auftrags	Der Auftraggeber hat voraussicht- lich zu zahlen EUR				
	V. Außens	tände (Geldforderungen gegen Dritte, sog. - evtl. gesonderte Aufstellung beifügen -	Drittschuldner)					
	Hat der Erblasser/die Erbl ☐ nein	asserin Außenstände (d. h. Geldforderungen gegen ja, und zwar: (Sicherungen, Urteile, Wechsel, Schu	ldurkunden u. ä. sind an:	zugeben)				
lfd. Nr.	Name	Drittschuldner Genaue Anschrift	a) Grund (z. B. Kauf- preis, Darlehen) b) Entstehungszeit c) Fälligkeit d) Evtl. vorhandene Si- cherungen usw.	ng Einbringlich sind vermutlich EUR				

Eibla	sser(in):		Mage 4 ⊏ n Eröffnungsantrag	
Ergän	zungsbogen Beteiligungen		ž Ž	
	I. Aktien, Genussrechte und s an Kapitalgesellschaften	sonstige Beteiligungen (AG, GmbH, KGaA)		
	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft EUR	Kurs- bzw. Ver- kehrswert EUR	Fällige Ge- winnan- sprüche EUR
1	Evtl. gesonderte Aufstellung ode	er Depotauszug beifügen		1
	II. Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaf	t bürgerlichen Rechts,	EWIV u. ä.)	
	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft EUR	Kapitalkonten Verkehrswert EUR	Fällige Ge- winnan- sprüche EUR
	Evtl. gesonderte Aufst	ellung beifügen		<u> </u>
1				

	III. Beteiligungen als st	iller Gesellschafter		
	Name und Anschrift des Unternehmens	Nennbetrag je Beteiligung	Verkehrswert	Fällige Ge- winnan- sprüche
	Evtl. gesonderte Aufs	EUR Stellung heifügen	EUR	EUR
1				
	IV. Beteiligungen an G	Genossenschaften		
	Name und Anschrift der Genossensch	aft	Geschäfts- guthaben	Fällige Gewinn- ansprüche
			EUR	EUR
1	Evtl. gesonderte Aufs	scenary benuger		